

DAGMERSELLER INFO

EDITORIAL	1
AUS DEM GEMEINDERAT	2-3
AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG	4-7, 14
FORUM SCHULE	8-11
SOZIALRAUM	12-15
KOMMISSIONEN UND INSTITUTIONEN	16
AUS DEN PARTEIEN	17-19

Jugend fördern und Zukunft gestalten

Seit September 2025 bin ich als Jugendkommissionspräsidentin tätig und vertrete in der Jugendkommission die Jubla Dagmersellen. Neben mir in der Kommission vertreten sind der Kirchenrat (durch Thomas Krummenacher), das Seelsorgeteam (durch Andreas Graf), die Schulen (durch Sarah Müller), der Verein Schule & Elternhaus (durch Adrian Mattli) sowie der Gemeinderat (durch Karin Wettstein Rosenkranz). Damit ist gewährleistet, dass alle von der Jugendarbeit Betroffenen ihre Perspektive in die Kommission einbringen können.

In der Jugendkommission wird auf der Grundlage der Strategie Jugend 2034 gearbeitet, die sechs fokussierte Handlungsfelder umfasst. Diese orientieren sich am kantonalen Kinder- und Jugendleitbild. Im Handlungsfeld eins werden Zusammenleben und Chancengleichheit thematisiert. Meiner Meinung nach ist dies eines der wichtigsten Handlungsfelder. Auch die Förderung und Partizipation der Jugendlichen ist ein Fokus der Strategie. Dazu gehören u. a. das Mitwirken und Mitorganisieren der «MachBar». Dies ist eine Anlaufstelle des Jugendtreffs, bei der Jugendliche ihre eigenen Ideen und Projekte einbringen, planen und auch selbst umsetzen können. Zudem werden Schülerinnen und Schüler ermutigt, sich aktiv mit politischen Themen auseinanderzusetzen und sich am Gemeindeleben zu beteiligen: So besuchen derzeit alle 9. Klassen einmal eine Gemeindeversammlung.

Ein grosser Teil der Jugendarbeit findet im Jugendtreff statt, welcher übrigens kürzlich renoviert wurde. Weitere Angebote der Jugendarbeit sind zum Beispiel der «Samstagabendfun», der zwölfmal pro Jahr in den Turnhallen in den drei Ortsteilen durchgeführt wird, sowie das offene Angebot «Pizza-Time», welches regelmässig

im Jugendtreff stattfindet. Die Umsetzung der Handlungsfelder wird jährlich evaluiert und bei Bedarf angepasst. Neu aufgenommen wurde die Prüfung und mögliche Ausarbeitung eines Konzepts, um den früheren «Ferien(s)pass» weiterzuentwickeln.

Jugendliche sind die Zukunft der Gemeinde und genau deshalb sollen sie gezielt gefördert werden. Da ich selbst noch jung bin, kann ich gut nachvollziehen, welche Anforderungen und Erwartungen an Jugendliche gestellt werden. Gleichzeitig ist es schwierig einzuschätzen, welche Umstände zuhause herrschen und was jeden Einzelnen im Alltag beschäftigt. Umso wichtiger finde ich es, dass es in Dagmersellen einen Jugendtreff gibt, wo sich Jugendliche an einem geschützten Ort treffen können.

Als Jugendkommissionspräsidentin darf ich selbst eine grosse persönliche Weiterentwicklung erleben. Diese Aufgabe bietet mir die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, Sitzungen zu leiten und aktiv an der Gestaltung der Jugendarbeit in unserer Gemeinde mitzuwirken. In meine Aufgaben wachse ich Schritt für Schritt hinein. Besonders dankbar bin ich für die Unterstützung und Geduld der Mitglieder der Jugendkommission. Die Chance, als junge Erwachsene eine Kommission präsidieren zu dürfen, zeigt für mich deutlich, wie ernst die Förderung und Einbindung junger Menschen in unserer Gemeinde genommen wird. Dieses Vertrauen motiviert mich sehr, mich weiterhin engagiert einzubringen und Verantwortung für unsere Gemeinschaft zu übernehmen.

Monika Willmann
Jugendkommission



Mitteilungen des Gemeinderates

DEMISSIONEN IN DER BILDUNGSKOMMISSION UND IM GEMEINDERAT

Giuseppe Barbagallo (Die Mitte) hat aus privaten Gründen den Rücktritt als Mitglied der Bildungskommission auf 31. Juli 2026 erklärt. Er wurde am 18. Mai 2014 in die Bildungskommission bzw. damalige Schulpflege gewählt und setzte sich während seiner rund 12 ¼-jährigen Amtszeit mit viel Engagement und Kompetenz für die Belange der Schulen Dagmersellen und der Bildungskommission ein.

Ebenso hat Peter Kunz (Die Mitte) den Rücktritt als Mitglied des Gemeinderates auf 31. Dezember 2026 mitgeteilt. Er gehörte dem Gemeinderat seit 24. Dezember 2018 an und setzte sich während seiner 8-jährigen Amtszeit mit viel Engagement und Kompetenz für die Bevölkerung und im Speziellen für die Gemeindefinanzen ein.

Der Gemeinderat bedauert die Demissionen und dankt Giuseppe Barbagallo und Peter Kunz für die konstruktive Zusammenarbeit bestens. Die offizielle Verabschiedung erfolgt an den Gemeindeversammlungen im Dezember 2026 und Juni 2027.

Die Ersatzwahlen für ein Mitglied der Bildungskommission und ein Mitglied des Gemeinderates für den Rest der Amtsdauer 2024–2028 wurde auf 14. Juni 2026 angeordnet, gemeinsam mit den bereits bekannten Ersatzwahlen Bildungskommission und Urnenbüro. Wahlvorschläge müssen bis spätestens Montag, 27. April 2026, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Dagmersellen eintreffen. Wird für ein Mitglied der Bildungskommission und ein Mitglied des Gemeinderates jeweils nicht mehr als eine Kandidatur eingereicht, so sind die vorgeschlagenen Personen in stiller Wahl gewählt und die Urnenwahl findet nicht statt. Die Anordnungen und die Wahlvorschlagsformulare sind auf www.dagmersellen.ch ersichtlich.

GEMEINDEBEITRAG ÖFFENTLICHER VERKEHR

Die Luzerner Gemeinden beteiligen sich mit 50 Prozent an den Kosten des öffentlichen Verkehrs (öV). Der Gesamtbeitrag der Gemeinden von 60 Millionen Franken ergibt sich aus dem Aufwand des Verkehrsverbands Luzern (Abgeltungen an Transportunternehmen), dem öV-Investitionskostenbeitrag, dem Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds sowie dem Beitrag für den Behindertenfahrdienst. Der budgetierte öV-Beitrag der Gemeinde Dagmersellen für das Jahr 2026 betrug 555'899 Franken. Gemäss Mitteilung des Verkehrsverbands Luzern (VVL) steigt der öV-Beitrag gegenüber dem Budget um 9'397 auf 565'296 Franken. Der Anstieg ist mit dem höheren Anteil an der Haltestelle Industriepark aufgrund von Verschiebungen bei Einwohnern und Arbeitsplätzen im Einzugsgebiet begründet. Zudem weist Dagmersellen ein überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum auf.

ABEND- UND SONNTAGSVERKÄUFE 2026

Nach der Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes vor fünf Jahren bestätigte die Gemeinde Dagmersellen die generelle Bewilligung für den Abendverkauf am Freitag bis 21.00 Uhr. Aufgrund von öffentlichen Ruhetagen kann es

jedoch zu Verschiebungen kommen. Zudem kann die Gemeinde gestatten, die Verkaufsgeschäfte an zwei Sonntagen im Jahr offenzuhalten, wobei ein Sonntag auf den Monat Dezember fallen muss.

Nach Rücksprache mit Interessierten bewilligte die Gemeinde für das laufende Jahr folgende ausserordentliche Öffnungszeiten:

- ▶ Vorverlegung Abendverkauf vom 3. April (Karfreitag) auf Mittwoch, 1. April 2026
- ▶ Vorverlegung Abendverkauf vom 31. Juli (Vorabend Bundesfeiertag) auf Donnerstag, 30. Juli 2026
- ▶ Vorverlegung Abendverkauf vom 14. August (Vorabend Maria Himmelfahrt) auf Donnerstag, 13. August 2026
- ▶ Vorverlegung Abendverkauf vom 25. Dezember (Weihnachten) auf Mittwoch, 23. Dezember 2026
- ▶ Sonntagsverkäufe vom 22. März und 20. Dezember 2026, 08.00 – 17.00 Uhr

Die Bewilligung gilt grundsätzlich für alle Verkaufsgeschäfte auf dem Gemeindegebiet von Dagmersellen. Es gelten die Vorschriften gemäss Ruhetags- und Ladenschlussgesetz und das Merkblatt der kantonalen Gewerbebehörde.

PERSONELLES AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Elvis Muca, Geuensee, konnte ab 1. Mai 2026 als neuer Hauswart angestellt werden. Er ist ausgebildeter Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienst) und zurzeit als Brandschutzmonteur bei Roth AG, Malters, tätig.

Ebenso konnte Andreas Vonarburg, Buchs, ab 1. Mai 2026 als neuer Mitarbeiter Werkdienst angestellt werden. Er ist ausgebildeter Landschaftsgärtner und Grünflächenspezialist und zurzeit bei Egli Gartenbau AG, Sursee, tätig. Diese Nebenbeschäftigung wird er beibehalten.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung heissen die beiden neuen Mitarbeiter herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start, viel Freude sowie Erfolg im neuen Tätigkeitsfeld.

Kurzmitteilungen

Das Betreibungsamt Dagmersellen hat den Tätigkeitsbericht 2025 unterbreitet. Total wurden 1'368 Betreibungen (2024: 1'522) registriert, 682 Pfändungen (754) vollzogen und 591 Verlustscheine (569) im Gesamtbetrag von 2'114'156 Franken (1'476'059) ausgestellt.

Im Rahmen der regelmässigen Kontaktpflege mit Gemeinden, Institutionen und Organisationen zum gegenseitigen Austausch von Informationen und der Diskussion von Entwicklungen, Anliegen, Wünschen und Visionen traf sich der Gemeinderat kürzlich mit dem Gemeinderat Reiden. Diskutiert wurden Themen wie Jugendarbeit, Verwaltungszusammenarbeit, Soziales, Badi Reiden sowie Schiessanlage Wasserloch.

AUS DEM GEMEINDERAT

950-Jahre Dagmersellen, 3. Hürntaltag und Kilbi

Das Festprogramm für die Feierlichkeiten zum Jubiläum 950-Jahre Dagmersellen, zum 3. Hürntaltag (inkl. 20 Jahre Gemeindezusammenschluss) und für die Kilbi steht. Folgende Eckwerte sind bereits bekannt:

FREITAG, 14.8.2026: AUFTAKT INS FEST- UND KILBIWOCHENDE

- ▶ Festbetrieb in verschiedenen Beizlis
- ▶ Verschiedene Kilbiattraktionen

SAMSTAG, 15.8.2026: GROSSER JUBILÄUMS-, HÜRNTAL- UND FESTTAG

- ▶ ab 13.00 Uhr: Start 3. Hürntaltag
Abwechslungsreiche Dorftour mit verschiedenen Posten in Dagmersellen
- ▶ ab 18.00 Uhr Start Jubiläumsabend
Apéro für die Bevölkerung
Kunstprojekt mit dem lokalen Künstler Jan Widmer
Verschiedene Konzerte u.a. mit Schülerband Noisy, Bierguine und Floor Fifteen
Verschiedene Kilbiattraktionen
Festbetrieb in den Kilbibeizlis

SONNTAG, 16.8.2026: KILBI DAGMERSELLEN

- ▶ Kilbigottesdienst und Chilbi bi de Chele
- ▶ Festbetrieb in den Kilbibeizlis und verschiedene Kilbiattraktionen

Zum 950-Jahr-Jubiläum beschenkt die Gemeinde Dagmersellen alle Einwohnerinnen und Einwohner mit einem wortwörtlich sehr GROSSEN Geschenk (33m x 17m x 14m). Lassen Sie sich überraschen. Die Detailinformationen zum grossen Fest- und Kilbiwochenende folgen in den kommenden Ausgaben des Dagmerseller Info.

Dorftour

Das Organisationskomitee des 3. Hürntaltages organisiert am Samstagnachmittag des 15.8.2026 eine interessante und abwechslungsreiche Dorftour. Zu Fuss oder mit dem Velo können verschiedene bekannte und weniger bekannte Orte in und um das Dorf Dagmersellen besichtigt bzw. entdeckt werden. Exklusive Einblicke in die Baustelle auf dem Schulhausareal, bei der Siebenschläferkapelle und der Reformierten Kirche sind ebenso geplant wie Besuche im Dagmerseller Rebberg am Kreuzberg und in der lokalen Bierbrauerei. Auch die NAVO mit einem Posten am Hürnbach und das Alterszentrum Eiche werden mitwirken.



Fragen als Mittel zur Erkenntnis – Kunst für Dagmersellen



In seiner künstlerischen Arbeit interessieren Jan Widmer Prozesse des Wandels. Ihn fasziniert es, wie Spuren die Zeit sichtbar machen und Dinge sich verändern.

Dagmersellen blickt auf 950 Jahre Geschichte zurück, auch ein Dorf ist stetig in Bewegung. Für das Jubiläum entsteht ein Projekt im öffentlichen Raum: Auf Sitzbänken, verteilt in allen drei Ortsteilen, werden offene Fragen eingeschrieben. Sie laden dazu ein, Platz zu nehmen, nachzudenken, ins Gespräch zu kommen und die eigene Verbindung zu Dagmersellen neu zu betrachten.

Floor Fifteen



Die Alternative/Rock Band Floor Fifteen mit dem Dagmerseller Gitarristen Laurin Waldisberg tritt am Samstagabend, 15.8.2026 auf. Die junge Band hat schon mehrmals am renommierten «Sprungfeder»-Wettbewerb teilgenommen und ist im 2024 ins grosse Finale im Luzerner Konzerthaus Schüür eingezogen. Die Sprungfeder ist der grösste und älteste Fördererevent für Nachwuchsband in der Zentralschweiz. Floor Fifteen schaffen ihre Musik vom Anfang bis zum Ende eigenständig ohne grosse Studios und Produzenten.

INFOABEND ENERGIESTADT DAGMERSELLEN

ENERGIE SPEICHERN SONNE NUTZEN MOBILITÄT WEITER DENKEN

MITTWOCH, 29. APRIL 2026, 19.00–21.00 UHR

PFARREI- UND GEMEINDEZENTRUM ARCHE, DAGMERSELLEN

Online
anmelden
erwünscht



Elektrospeicher, Wärmepumpen und bidirektionales Laden verständlich erklärt. Verschaffen Sie sich praxisnahe Einblicke und den direkten Austausch mit Fachpartnern aus der Region.

PROGRAMM

19.00–19.10 Uhr Begrüßung

19.10–20.15 Uhr PV-Anlage und Elektrospeicher

Elektro Illi AG

Energiemanagement & Optimierung

Wärmepumpen & Elektroinstallation

Grüter Hans AG

Bidirektionales Laden in der Praxis

Garage Wey AG

20.15–20.45 Uhr Podium & Fragerunde mit allen Fachpartnern

Anschließend Tischmesse der Partner inkl. Apéro



Wir wünschen
frohe Ostern!



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Änderung bei der Abfallsammlung

Der Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzern-Landschaft (GALL) hat die Sammlung und den Transport von Kehrriecht und Sperrgut neu vergeben. Seit diesem Jahr wird diese Aufgabe nicht mehr von der Düring AG, sondern von der Beck aus Sursee übernommen. Beim Start der neuen Organisation kam es leider zu einigen Schwierigkeiten. Sollten weiterhin Probleme auftreten, können diese direkt gemeldet werden: GALL 041 914 60 84 oder Beck 041 925 19 00/ abfallsammlung@lu.ch.

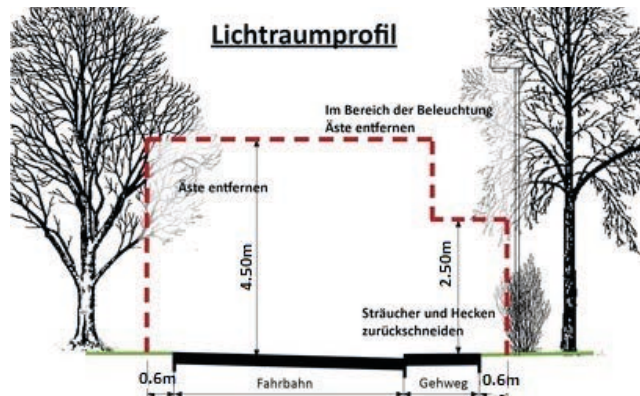
GALL/GEMEINDEVERBAND FÜR ABFALLVERWERTUNG LUZERN-LANDSCHAFT

Merkblatt Lichtraumprofil und Baumabstände (Gemeindestrassen, Gehweg und Privatstrassen)

Bäume, Hecken und Sträucher sind wichtige Elemente der Gartengestaltung und verschönern die Gemeinden. Wenn sie jedoch trotz hegen und pflegen in den Strassenraum wachsen, stellen sie eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmerinnen und -Teilnehmer dar. So können insbesondere Kinder und Erwachsene, die aus unübersichtlichen Standorten auf die Strasse treten, allenfalls nicht rechtzeitig gesehen werden. Ferner kann die Durchfahrt von grossen Fahrzeugen, unter anderem Entsorgungsfahrzeugen, nicht gewährleistet werden, wenn die Bäume und Sträucher in den Strassenraum hineinragen.

- ▶ Der Raum über der Fahrbahn von öffentlichen Strassen, einschliesslich des Raums seitlich zum Fahrradrad (lichte Breite), ist bis auf eine Höhe von mind. 4.50 m freizuhalten.
- ▶ Der Raum über Geh- (Trottoirs und Radweg ist auf eine Höhe von mind. 2.50 m freizuhalten.
- ▶ Die lichte Breite zur Fahrbahn (Fahrbahn Kehrriechtfahrzeug mind. 3.80 m) oder einem Radweg ist auf einer Breite

von 0.5 m einzuhalten. Ab einer Höhe von mehr als 1.50 m der Bepflanzungen, Einfriedungen und Mauern muss ein Breitenabstand von mind. Der Hälfte der Meterhöhe eingehalten werden.



RÜCKSCHNITT IST EIN MUSS

So sehr uns das Grün erfreut, so sehr erschweren uns zu gross gewordene Gewächse die Arbeit und beeinträchtigen die Verkehrssicherheit von allen. Entsprechend verpflichtet das Strassengesetz alle Grundeigentümer*innen zum rechtzeitigen Zurückschneiden ihrer Bepflanzungen. Damit wird ein wertvoller Beitrag zur allgemeinen Verkehrssicherheit geleistet.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, indem Sie die Gewächse rechtzeitig zurückschneiden.

Gerne stehen wir Ihnen für allfällige Rückfragen zur Verfügung.

Kontakt:

Gall/Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzern-Landschaft
Sagenbachstrasse 1, 6281 Hochdorf
041 914 60 84 / www.gall-lu.ch

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Baubewilligungen

Das Regionale Bauamt hat im Zeitraum vom 04. Januar 2026 bis 04. März 2026 für die Gemeinde Dagmersellen folgende Baubewilligungen erteilt:

Dublanc Philipp und Tanja, Sunnefeld 19, 6253 Uffikon, Ersatz Wärmepumpe von einer innen aufgestellten Luft-/Wasser Wärmepumpe auf eine aussen aufgestellte Luft-/Wasser Wärmepumpe auf dem Grundstück Nr. 456, Gebäude Nr. 237, Sunnefeld 19, Uffikon

Galliker Transport AG, Kantonsstrasse 2, 6246 Altishofen, Planänderung zu 2025-1491: Erstellung Arealportal,

Anpassung Treppenaufgänge auf dem Grundstück Nr. 739, Industriepark, Dagmersellen

Gasser AG, Baselstrasse 67, 6252 Dagmersellen, Erweiterung Lagerhalle (mit Umweltverträglichkeitsprüfung) auf dem Grundstück Nr. 1225, Gebäude Nr. 753, Baselstrasse 67, Dagmersellen

Riedweg Hugo, Bahnhofstrasse 12a, 6252 Dagmersellen, Ersatz Ölheizung durch zwei Luft-/Wasser Wärmepumpen (ausen) auf dem Grundstück Nr. 11, Gebäude Nr. 229 und 229a, Bahnhofstrasse 12 und 12a, Dagmersellen

Fristgewährung für Steuererklärungen ab Steuerperiode 2025

Ab der Steuerperiode 2025 wird das Steueramt Dagmersellen eine neue Regelung zur Frist-erweiterung für unselbständig Erwerbende und Nichterwerbstätige bei der Einreichung der Steuer-erklärung anwenden.

Grundsätzlich ist die Steuererklärung jeweils bis zum 31. März einzureichen.

Kann diese Frist nicht eingehalten werden, ist eine Frist-erweiterung bis 31. August auf der Webseite der Dienststelle

Steuern des Kantons Luzern oder direkt beim Steueramt Dagmersellen ohne Angabe von Gründen möglich.

Neu wird eine weitere Frist über den 31. August hinaus erst nach Versand eines Erinnerungsschreibens und nur auf ein schriftliches Gesuch hin höchstens bis 30. November des be-treffenden Steuerjahres gewährt.

Fristen über den 30. November werden nur noch in Ausnah-mefällen (Krankheit, Todesfall in der Familie, Landesabwe-senheit, Militärdienst oder ähnliche erhebliche Gründe) gewährt.



KLIMASCHUTZ BETRIFFT JEDEN

Energiespar-Tipp von Samuel

Energiesparen beim Lebensmittel-Einkauf



SO GEHT'S

- ▶ Saisonal und regional Obst und Gemüse kaufen.
- ▶ Bio-Produkte bevorzugen.
- ▶ Verpackung vermeiden, lose Ware bevorzugen.
- ▶ Fleisch sehr bewusst konsumieren.
- ▶ Einkauf planen, Fehlkäufe vermeiden.
- ▶ Direkteinkäufe vom Hofladen beim Bauer.
- ▶ Selber machen, stark verarbeitete Fertigware meiden.
- ▶ Eigene Einkaufstasche mitnehmen.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Info-Morgen zum Lehrberuf Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt (Werkdienst)

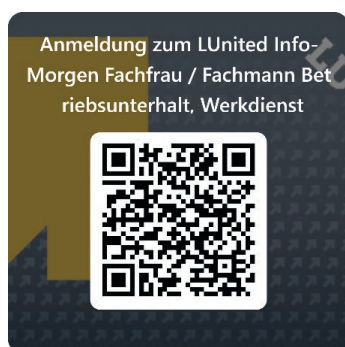
Möchtest du wissen, wer dafür sorgt, dass unsere Städte und Gemeinden immer sauber und ansprechend aussehen? Welche Maschinen und Geräte bei Unterhaltsarbeiten oder im Winterdienst zum Einsatz kommen? Oder wie Naturwiesen, Rabatten und Grünstreifen fachgerecht gepflegt werden? Diese Fragen und noch viele mehr beantworten wir dir gerne am Info-Morgen von LUnited!

LUnited ist das Lehrstellen-Netzwerk von 37 Luzerner Gemeinden und Städten. Gemeinsam bieten wir über 180 Lehrstellen in 12 verschiedenen Berufen an.

Am **Samstag, 9. Mai 2026, 10.00 bis 12.00 Uhr** stellen wir dir den Lehrberuf Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt (Werkdienst) an den folgenden Standorten vor:

- ▶ **Hochdorf:**
Werkdienst, Industriestrasse 6, 6280 Hochdorf
- ▶ **Rothenburg:**
Werkdienst, Bertiswilstrasse 55, 6023 Rothenburg
- ▶ **Sursee:**
Feuerwehr Region Sursee, Allmendstrasse 1, 6210 Sursee

Bitte melde dich bis spätestens am **30. April 2026** entweder über den nachfolgenden QR-Code an:



Das Programm im Werkdienst startet um 10.00 Uhr und dauert ca. zwei Stunden. Bitte gib bei der Anmeldung an, ob du von deinen Eltern begleitet wirst. Nebst dem Kennenlernen des Lehrberufs Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt bietet sich auch die Gelegenheit an, Kontakte zu knüpfen, Bewerbungstipps abzuholen, Schnuppertage zu vereinbaren oder wertvolle Einblicke in den Berufsalltag des Werkdienstes zu gewinnen.

Wir freuen uns, dich schon bald am Info-Morgen begrüßen zu dürfen! Weitere Informationen zu LUnited findest du auf der Website www.lunited.ch.

INFO-MORGEN
Samstag, 9. Mai 2026
10 bis 12 Uhr

Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst

an den Standorten:
Werkdienst Hochdorf
Industriestrasse 6, Hochdorf

Werkdienst Rothenburg
Bertiswilstrasse 55, Rothenburg

Feuerwehr Region Sursee
Allmendstrasse 1, Sursee

Melde dich noch heute an:

LUnited
Berufslehre
Städte und Gemeinden

Deine Zukunft unsere Zukunft

Neuer Schulleiter für die Schulen Dagmersellen gewählt

Die Besetzung der vakanten Stufenleitung beschäftigte die Bildungscommission in den letzten Monaten. Dies wurde nötig, da mit der Wahl von Karin Gygax zur Gesamtschulleiterin die Stufenleitung für die Sekundarstufe und die 3. – 6. Primar Uffikon neu besetzt werden musste.



Aus mehreren Bewerbungen entschieden sich Bildungscommission und Schulleitung für Moritz Hirt aus Villmergen. Er wird das Schulleitungsteam ab 1. August 2026 ergänzen.

Es freut uns sehr, dass das Team der Schulleitung ab Sommer wieder vollzählig die Schulen Dagmersellen weiter entwickeln kann.

Moritz Hirt verfügt über das Sekundarlehrerdiplom und absolviert momentan die Ausbildung zum Schulleiter. Er wohnt mit seiner Familie in Villmergen im Kanton Aargau. Zurzeit ist er als Klassenlehrperson an der Sekundarschule in Pfaffnau tätig. Er engagiert sich aktiv an der Weiterentwicklung der Schulstrukturen und ist in die strategische Schulentwicklung involviert. Die Leitung von thematisch relevanten Arbeitsgruppen, die Schulraumplanung und die aktive Mitarbeit an der Schule Pfaffnau beim Projekt «Schulen für alle» des Kantons Luzern sind weitere Wirkungsfelder von Moritz Hirt.

Die Bildungscommission Dagmersellen gratuliert Moritz Hirt zur Wahl als Schulleiter der Sekundarstufe und der 3. – 6. Primar Uffikon und wünscht ihm für seine neue Tätigkeit viel Freude und Erfolg.

Klangwelt Wiggertal
Musikschule

FRÜHLINGS-KONZERT

Freitag, 20. März 2026
19.00 Uhr
Arche Dagmersellen

Musikschülerinnen und Musikschüler
der Klangwelt Wiggertal musizieren.

www.klangweltwiggertal.ch

Klangwelt Wiggertal
Musikschule

Entdecke, was musikalisch in dir steckt – leg los!

Hast du dein musikalisches Talent entdeckt oder möchtest du weiter dranbleiben?
Dann melde dich jetzt für das kommende Schuljahr 2026/27 an. Die Anmeldung gilt auch für bisherige Musikschülerinnen und Musikschüler.

Nicht vergessen:
Anmeldeschluss ist am 30. April 2026!

www.klangweltwiggertal.ch

FORUM SCHULE • AUS DEM SCHULALLTAG

Wenn Schule abhebt: Nistkästen für die Mauersegler



Motiviert an der Arbeit

Was haben Sägen, Schrauben und ein Vogel, der im Fliegen schläft, gemeinsam? Die 6. Klasse der Schulen Dagmersellen weiss es: Gemeinsam mit der Navo Dagmersellen bauten die Schülerinnen und Schüler im TTG-Unterricht Nistkästen für den Mauersegler.

Für das Projekt besuchten Johanna Ruckstuhl und Hans Lütolf die Klasse als Fachpersonen. Frau Ruckstuhl erzählte Spannendes über den Mauersegler. Die Kinder staunten besonders darüber, dass dieser Vogel fast sein ganzes Leben in der Luft verbringt, er frisst, ruht und schläft sogar im Flug.

Die Navo Dagmersellen engagiert sich seit vielen Jahren für den Natur- und Vogelschutz in der Gemeinde. Mit solchen Projekten bringt sie Kindern die Natur näher. Herr Lütolf zeigte am Schulhaus Ahorn den idealen Standort für die Nistkästen: nicht zu sonnig, hoch genug und mit freiem Anflug.

Motiviert machten sich die Schülerinnen und Schüler an die Arbeit. Sie schlifften, bohrten und schraubten sorgfältig, so entstanden über 30 stabile Nistkästen, welche bald aufgehängt werden und den Mauerseglern ein neues Zuhause bieten. Die Nistkästen werden einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser bedrohten Vogelart leisten und sind somit ein gelungenes Projekt, das zeigt: Naturschutz beginnt bereits im Klassenzimmer.



Fleissig am Schrauben

FORUM SCHULE • AUS DEM SCHULALLTAG

Auf geheimer Fasnachtsmission

Zu Ehren unserer Schulleiterin und diesjährigen Zunftmeisterfrau der Häpperezunft, Jacqueline Bättig, haben sich sowohl die Basisstufe Buchs als auch die Schulleitung eine besondere Überraschung ausgedacht: Gemeinsam mit dem Kindergarten nahmen sie am Fasnachtssamstag am grossen Umzug in Dagmersellen teil.

In geheimer Mission wurde in der Basisstufe gemalt, gebastelt und geübt. Es war nicht immer einfach, das Vorhaben vor Jacqueline geheim zu halten. Bei ihren regelmässigen Besuchen in der Basisstufe war immer wieder Improvisationstalent gefragt, damit die Überraschung nicht aufflog. Umso grösser war die Freude am grossen Tag.

Das Endergebnis konnte sich sehen lassen: Eine farbenfrohe Papageienschar, die von ihren Zirkusdompteuren durch den Umzug geführt wurde.



Auf Entdeckungsreise: 1. Klässler:innen erforschen das Leben der Tiere im Winter

Die drei ersten Klassen aus Dagmersellen haben sich im Januar und Februar intensiv mit dem Thema «Tiere im Winter» und den verschiedenen Überwinterungsstrategien auseinandergesetzt. Ein richtiges Highlight des Themas war ein abenteuerlicher Waldausflug unter der Leitung von Cornelia Müller.



Mit viel Geduld, offenen Augen und einer Portion Entdeckergeist machten sich die Kinder im verschneiten Wald auf Spurensuche. Schon nach kurzer Zeit fanden sie unzählige Tierspuren, darunter Abdrücke von Rehen, Eichhörnchen und sogar Füchsen. Die Exkursion führte die Schülerinnen und Schüler über Stock und Stein – manchmal musste geklettert, gerutscht oder balanciert werden. Diese kleinen

Herausforderungen sorgten für noch mehr Begeisterung und machten den Ausflug zu einem besonderen Erlebnis.

Auch verschiedene Schlafplätze von Tieren, die im Winter ruhen oder Schutz suchen, konnten entdeckt und genau untersucht werden. Eine der Klassen durfte zudem «Futterballen» für winteraktive Tiere herstellen – damit die Waldbewohner trotz des kalten Winters etwas Nahrung fanden. Andere Kinder genossen einen wärmenden Tee und frische Popcorn über dem offenen Feuer, was die winterliche Stimmung perfekt abrundete. Der Waldmorgen war für alle abenteuerlich, lehrreich und unvergesslich. Die Kinder kehrten nicht nur mit roten Backen und strahlenden Augen zurück, sondern auch mit einem vertieften Verständnis dafür, wie Tiere den Winter überstehen – und mit vielen Erinnerungen, die bestimmt noch lange nachwirken.



FORUM SCHULE • AUS DER SCHULLEITUNG

GiK – Wir suchen engagierte Menschen!

Was ist GiK? «Generationen im Klassenzimmer» (früher: Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer) ist ein freiwilliges Engagement an Schulen im Kanton Luzern.

IHRE AUFGABEN

- ▶ Unterstützung der Lehrperson im Unterricht
- ▶ Begleitung einzelner Kinder oder kleiner Gruppen
- ▶ Vorlesen, Basteln, Rechnen, Spielen, gemeinsame Aktivitäten
- ▶ Einbringen von Erfahrungen, Ruhe und Zeit
- ▶ Förderung des Generationendialogs

Weitere Infos finden Sie unter Generationen im Klassenzimmer:



Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Kontakt Schulen Dagmersellen
Karin Gyax
karin.gygax@schulen-dagmersellen.ch
 062 748 28 58



Engagierte Praktikantinnen und Praktikant an der Schule Dagmersellen

Während fünf Wochen absolvierten Anna Bättig und Sarina Helfenstein ihr Praktikum in der 4. Klasse der Schulen Dagmersellen. Jonas Schär unterstützte die Sekundarstufe. In enger Zusammenarbeit mit erfahrenen Lehrpersonen vertieften sie ihre Praxiserfahrungen und gewannen wertvolle Einblicke in den Schulalltag.

IN WELCHEN KLASSEN UND FÄCHERN UNTERRICHEST DU?

Anna: Ich unterrichte in der 4. Klasse Mathematik, Deutsch, Englisch, NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft), Sport, Bildnerisches Gestalten und Musik.

Sarina: Ebenfalls in der 4. Klasse. Musik übernimmt Anna, ich unterrichte Werken. Viele Lektionen planen wir gemeinsam.

Jonas: Ich unterrichte meine Studienfächer Mathematik, Französisch, Sport sowie Geschichte/Geografie. Französisch und Sport im 7. Schuljahr, Mathematik, Geschichte und Sport im 9. Schuljahr.

WAS HAT DICH BESONDERS BEEINDRUCKT?

Anna & Sarina: Die Eintrudelzeit am Morgen. Ab 7.50 Uhr kommen die Kinder ins Zimmer, erledigen einen Morgenjob und starten ruhig um 8.05 Uhr.

Jonas: Die wertschätzende Aufnahme durch Schulleitung und Team. Besonders beeindruckt haben mich der starke Teamgeist sowie die Offenheit und Motivation der Schülerinnen und Schüler.

WAS WAR HERAUSFORDERND?

Anna: Der lebhafteste Musikunterricht mit Raumwechsel verlangte gute Organisation.

Sarina: Die langen Nachmittage bis 16.10 Uhr erfordern viel Abwechslung.

Jonas: Die Vorbereitung der Turnhalle nach der grossen Pause war zeitlich anspruchsvoll.

WAS NIMMST DU AUS DER ZUSAMMENARBEIT MIT?

Anna: Viele Ideen zur Schulzimmergestaltung.

Sarina: Konkrete Inputs und hilfreiches Feedback nach den Lektionen.

Jonas: Konstruktive Rückmeldungen und die Ermutigung, Neues auszuprobieren.

WIE HAT DICH DAS PRAKTIKUM BESTÄRKT?

Anna: Es hat meinen Berufswunsch bestätigt. Nach dem Abschluss starte ich im Sommer in einer 5./6. Klasse.

Sarina: Ich fühle mich sicher und gut vorbereitet für den Berufseinstieg.

Jonas: Die Arbeit mit Jugendlichen motiviert mich sehr – besonders die positiven Rückmeldungen der Lernenden.



Anna Bättig



Jonas Schär



Sarina Helfenstein

Rüddigi Stimmung trotz Petrus' mieser Laune

Die fünfte Jahreszeit stellte den Eiche-Alltag mächtig auf den Kopf.

Regen, Wind und frostige Temperaturen liessen zwar den Besuch des Dagmerseller Fasnachtsumzugs ins Wasser fallen, umso grösser jedoch war die Freude über die Schnitzelbänkler, Zünfte und Guggenmusiken, die einen Abstecher ins Alterszentrum machten. Dieses Jahr für gute Stimmung und die eine oder andere Überraschung für die Bewohnenden sorgten: die Pfyfferzunft Altishofen, die Beerebiiser und Häpperschweller aus Dagmersellen sowie die Törbeler- und Häpperezunft.



Von der Törbeler Zunft gab es für die Bewohnenden eine kleine Aufmerksamkeit.



Fasnacht ist, wenn selbst der Zentrumsleiter die Clownnase aufsetzt.

Lisme für die virtuelle Realität

Socken, Handschuhe, Babyfinkli: Unsere Strickgruppe, bei der Eiche-Bewohnerinnen fleissig mitstricken, hat ihre Produkte unter anderem beim Coop in Dagmersellen an Frau und Mann gebracht. Die Kasse klingelte ordentlich: Die Einnahmen von 700 Franken fliessen in die Miete einer VR-Brille. Mit ihr haben Bewohnende die Möglichkeit in vertraute und neue Welten einzutauchen.



Die Schnitzelbänkler konnten sich über ein aufmerksames Publikum freuen.



Die flotten Klänge von The Oldies gehören zum traditionellen Eicheball.

Ein ♥-liches Dankeschön

Wir danken von Herzen den aufmerksamen Schülern der Oberstufe Dagmersellen, Björn Häller, Julian Giger und Fabian Peranovic. Als ein Bewohner der Eiche auf seinem Spaziergang stürzte und auf Hilfe angewiesen war, haben sie beherzt reagiert, dem Betroffenen geholfen und das Alterszentrum kontaktiert.



Brachten die Eiche und das gesamte Quartier zum Beben: Die Beerebiiser.

SOZIALRAUM • SPITEX DAGMERSELLEN

Kinder- und Jugendspitex für psychische Gesundheit

Ein Blick in die Kinder- und Jugendspitex für psychische Gesundheit zeigt: Es ist ein Angebot, das Familien dort unterstützt, wo Hilfe gebraucht wird – direkt zu Hause, zuverlässig und nah dran an den Bedürfnissen der jungen Menschen.



Mit dem Start im November 2025 der Kinder- und Jugendspitex für psychische Gesundheit erweiterte die Spitex Dagmersellen ihr Angebot um einen wichtigen Baustein in der regionalen Versorgung. Das neue Angebot richtet sich speziell an Kinder und Jugendliche mit psychischen Belastungen oder Erkrankungen – und unterstützt Familien genau dort, wo Hilfe am dringendsten gebraucht wird: im eigenen Zuhause.

HINTERGRUND: PSYCHISCHE GESUNDHEIT ALS ZENTRALE RESSOURCE

Psychische Gesundheit ist für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen essenziell. Belastungen wie Ängste, Rückzug oder auffälliges Verhalten können das Zusammenleben in der Familie, den Schulalltag und soziale Kontakte erheblich beeinträchtigen. Besonders in jungen Jahren sind Betroffene in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung verletzlich. Eine zuverlässige und frühzeitige Begleitung hilft, Krisen abzufedern, Ressourcen zu stärken und die altersgerechte Entwicklung zu fördern.

DAS ANGEBOT: INDIVIDUELLE BEGLEITUNG UND UNTERSTÜTZUNG ZU HAUSE

Die Kinder- und Jugendspitex bietet betroffenen Familien gezielte Unterstützung im Alltag – niederschwellig, nah und ressourcenorientiert. Das Team begleitet Kinder und Jugendliche individuell, hört zu und erarbeitet gemeinsam mit ihnen und ihren Angehörigen praktische Werkzeuge für den Alltag. Ziel ist es, die Lebenssituation zu stabilisieren und die Selbstwirksamkeit der jungen Menschen zu stärken.

ERSTE ERFAHRUNGEN: ENTLASTUNG UND VERTRAUEN WACHSEN

Bereits nach kurzer Zeit berichten Eltern von einer spürbaren Entlastung. Sie fühlen sich gehört, ernstgenommen und beim Umgang mit ihrem Kind gestärkt. Auch Jugendliche heben den wertschätzenden, unvoreingenommenen Umgang hervor. Sie schätzen, dass ihnen jemand zuhört und sie dabei unterstützt, ihre eigenen Bedürfnisse zu erkennen und zu kommunizieren. Das Team zieht eine klare Erkenntnis: Der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung ist zentral für den Erfolg der Begleitung.

WARUM JETZT? BEDEUTUNG FRÜHZEITIGER HILFE

Gerade zu Beginn psychischer Belastungen kann ein offenes Ohr und gezielte Unterstützung einen grossen Unterschied machen. Die Spitex öffnet die Tür für betroffene Familien frühzeitig und begleitet sie Schritt für Schritt durch schwierige Phasen – unkompliziert und wohnortnah.

Interessierte Familien und Fachpersonen erhalten weitere Informationen und Beratung direkt bei der Spitex Dagmersellen. Das Team steht für Fragen und ein erstes Gespräch gerne zur Verfügung.



Wir sind gerne für Sie da – herzlich, professionell und wertschätzend, Ihre Spitex Dagmersellen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
www.spitex-dagmersellen.ch



Überall für alle
SPITEX
Dagmersellen

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Repair Café und Velobörse: 2. Mai 2026 auf dem Schulhausplatz Dagmersellen

«Reparieren statt wegwerfen» so lautet das Motto am Samstag, 2. Mai 2026, in
Dagmersellen.

Auf dem Schulhausplatz findet an diesem Tag das fünfte «Repair Café» und die Velobörse statt. Dort können alle Personen ihre kaputten oder beschädigten Gegenstände mitbringen und vor Ort kostenlos reparieren lassen. So funktionieren klemmende Reissverschlüsse und kaputte Klettverschlüsse wieder, fehlende Knöpfe sind wieder an Ort und Stelle und viele weitere Gegenstände können repariert anstatt weggeworfen werden. Zusätzlich bieten wir Ihnen die Plattform, unkompliziert Velos und Zubehör kaufen oder verkaufen zu können. Auch die Reparaturen von beschädigten Velos wird angeboten.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen gelungenen Anlass.

Arbeitsgruppe Energiestadt Dagmersellen



Dagmersellen
mitten drin



Flicke isch e
chline Schritt
i di richtigi
Richtig.

Repair Café

Reparieren statt wegwerfen

2. Mai 2026

09.30-12.00Uhr

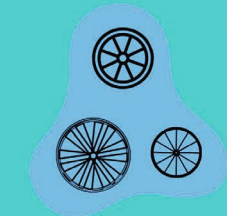
Schulhausplatz Chilefeld

Obere Kirchfeldstrasse 1, 6252 Dagmersellen



e-chline-schritt.ch
FLICKE. TEILE. SORG HA.

Die Zentralschweiz engagiert sich für nachhaltigen Konsum.



Weitere Informationen
finden Sie hier:



Velobörse inkl. Zubehör



2. Mai 2026
Schulhausplatz Chilefeld
6252 Dagmersellen

Annahme: 09:00 – 10:00
Verkauf: 09:30 – 12:00

SOZIALRAUM • JUGENDTREFF

Renovation Jugendtreff Dagmersellen – neue Räume für Begegnung und Aktivitäten

Nach intensiven Renovationswochen erstrahlt der Jugendtreff Dagmersellen in neuem Glanz. Die Veränderungen werden in diesem Bericht auch anhand von Vorher- und Nachher-Fotos sichtbar und zeigen eindrücklich, wie sich die bisherigen Räume in einen freundlichen und vielseitigen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche verwandelt haben.

Ziel der Renovation war es, den Räumen mehr Wärme, Licht und Struktur zu geben und gleichzeitig neue Bereiche zu schaffen, die den unterschiedlichen Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht werden.

Im Zuge der Umgestaltung sind verschiedene Themenräume entstanden. Einer davon ist der «**Silent Space**», ein ruhiger Rückzugsort für konzentriertes Arbeiten. Hier können Jugendliche Hausaufgaben erledigen, für Prüfungen lernen oder auch Bewerbungen schreiben. Der Raum bietet eine angenehme Atmosphäre, um sich zurückzuziehen und fokussiert zu arbeiten. Ganz anders präsentiert sich die «**Fun Factory**», ein Raum für gemeinsame Unterhaltung und kreative Aktivitäten. Ob Kinoabende, Game-Turniere oder Sing-Contests – hier stehen Spass, gemeinsames Erleben und gute Stimmung im Mittelpunkt. Die Jugendlichen erhalten damit einen Ort, an dem sie sich austauschen, lachen und ihre Freizeit aktiv gestalten können.

Auch die neu gestaltete **Chill-Ecke** lädt dazu ein, Zeit miteinander zu verbringen, Gespräche zu führen oder einfach zu entspannen. Billard, Pingpong und Tögele bieten dabei die perfekte Gelegenheit, gemeinsam mit Freunden aktiv zu sein, sich spielerisch zu messen und mit jeder Partie besser zu werden. Ganz nach dem Motto: Übung macht den Meister.

Ein weiterer wichtiger Treffpunkt ist der neue grosse Esstisch. Er bildet künftig das Zentrum für gemeinsame **Pizza-Time-Anlässe**, bei denen zusammen gegessen, geredet und gelacht wird. Gleichzeitig bietet der Tisch Platz für Brett- und Tischspiele, die viele gesellige Abende und gemeinsame Momente ermöglichen sollen. Mit dem **Tag der offenen Tür am 7. März 2026** erhielt die Bevölkerung die Gelegenheit, einen Einblick in den renovierten Jugendtreff zu erhalten. Viele Jugendliche nutzten diesen Anlass, um nach den Renovationswochen endlich wieder Zeit im Treff zu verbringen und die neuen Räume auszuprobieren. Auch einige Eltern schauten vorbei, um sich selbst ein Bild zu machen und das Betreuungsteam vor Ort kennenzulernen. Die positive Resonanz zeigte deutlich, wie **wichtig** ein solcher Begegnungsort für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde ist.

Zum Abschluss möchten wir allen Beteiligten herzlich danken: der Gemeinde und der katholischen Kirche Dagmersellen für das Vertrauen, die Bedarfsanerkennung und die freie Hand gegenüber der Jugendarbeit während der Renovation. Ein besonderer Dank gilt der **Philipp Arnold Maler AG**, vertreten durch Thomas Neuenschwander, für ihre Visionen und ihr grosses Engagement während der Arbeiten. Besonders wertvoll war dabei auch, dass einige Jugendliche die Möglichkeit erhielten, das Team tatkräftig zu unterstützen und dabei spannende Einblicke in den Beruf des Malers zu gewinnen. Ebenso danken wir dem Team der Jugendarbeit, welche mit unermüdlichem Einsatz unzählige Stunden beim Ausräumen und beim Wiederaufbau geleistet haben, inklusive der vielen Schrauben, die dabei ihren Platz finden mussten. Auch den Raumpflegerinnen gebührt ein herzliches Dankeschön für den letzten Schliff, der den Räumen den abschliessenden Glanz verliehen hat.

Wir freuen uns nun sehr auf viele gemeinsame Stunden mit den Kindern und Jugendlichen im neu gestalteten Jugendtreff Dagmersellen. Auf Begegnungen, Aktivitäten und viele schöne Momente vor Ort.



Eingang vorher



Wand nachher



Eingang nachher



Küche vorher



Küche nachher

Traditionelle Agathafeier der Feuerwehr Hürntal

Am 5. Februar versammelten sich die Angehörigen der Feuerwehr Hürntal zur diesjährigen Agathafeier. Die Feier zu Ehren der heiligen Agatha, Schutzpatronin der Feuerwehr, ist ein fester Bestandteil im Jahreskalender. Organisiert wurde der Anlass in diesem Jahr vom Zug 3.



Der Abend begann mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Uffikon, gestaltet von Daniel Ammann. Unter dem Motto der Feuerwehr für 2026 – «**Nur zusammen, nie allein. Das muss Kameradschaft sein**» – wurde eindrücklich gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und Vertrauen innerhalb der Feuerwehr sind. Symbolisch wurden verschiedene Feuerwehrgeräte in den Gottesdienst eingebunden: ein Funkgerät, ein Sammelplatz-Faltsignal, eine Trupppverbindungsleine, eine Leiter – und mit einem Augenzwinkern auch ein Bier. Sie alle standen dafür, dass kein Gerät und keine Aufgabe allein sinnvoll genutzt werden kann, sondern stets Teamarbeit erfordert.

Anschliessend begaben sich die Teilnehmenden auf den Herzberg, wo die Feier mit dem kameradschaftlichen Teil, dem Jahresrückblick und den Ehrungen fortgesetzt wurde.

RÜCKBLICK UND PERSONELLES

Feuerwehrkommandant Richard Perez blickte auf ein ruhiges Einsatzjahr 2025 zurück: Insgesamt wurden 31 Einsätze bewältigt. Damit im Ernstfall die Handgriffe sitzen wurden durch die Angehörigen der Feuerwehr im vergangenen Jahr 81 Kurstage besucht sowie 3'367 Übungsstunden absolviert. Zudem konnte die Feuerwehr Hürntal personell gestärkt werden: Roman Kaufmann, Alexander Rätz und Marco Wey wurden zu Gruppenführern ernannt und Ivo Schenk als neuer Offizier in den Kader aufgenommen. Sieben Kameraden wurden für ihren langjährigen Feuerwehrdienst geehrt.

- ▶ **10 Jahre:** Sdt Silvan Feer
- ▶ **15 Jahre:** Sdt Röbi Frey, Gfr Sandro Rinaldi, Gfr David Lischer, Fw Hans Tschupp
- ▶ **20 Jahre:** Gfr Christian Böll
- ▶ **40 Jahre:** Gfr Wilhelm Kessi

Besonders hervorgehoben wurden 20 Angehörige für einen 100-prozentigen Übungsbesuch – ein Beweis für Motivation und Pflichtbewusstsein.

Im personellen Bereich gab es sechs Eintritte und fünf Austritte, der Gesamtbestand bleibt stabil bei 95 Angehörigen.

MIT PHILIPP ZEMP VERLÄSST UNS EIN URGESTEIN

Ein besonderer Moment der Feier war der Abschied von Philipp Zemp. Nach 22 Jahren Feuerwehrdienst, davon 6 Jahre als Kommandant, beendet Philipp seine aktive Zeit bei der Feuerwehr Hürntal. Mit seiner Erfahrung, seinem Wissen über Einsatztechnik und Taktik sowie seinem unermüdlchen Engagement prägte er die Organisation über zwei Jahrzehnte massgeblich. Beim anschliessenden Kahoot-Quiz bewies Philipp einmal mehr, dass sein Fachwissen unübertroffen ist, indem er das Quiz mit Bravour gewann – ein würdiger Beweis für seine langjährige Kompetenz.

Bei einem gemeinsamen Nachtessen und gemütlichem Beisammensein wurde der Abend abgeschlossen: diskutiert, gelacht und Erinnerungen ausgetauscht. Die Agathafeier zeigte erneut, dass die Feuerwehr Hürntal nicht nur eine Einsatzorganisation, sondern auch eine starke Gemeinschaft ist.



AUS DEN PARTEIEN • FDP

Podiumsdiskussion zur Individualbesteuerung vom 25. Februar 2026



Die FDP Dagmersellen und Pfaffnau organisierten am Mittwoch, 25. Februar 2026, eine Podiumsdiskussion mit zwei Befürwortern und zwei Gegnern der Vorlage zum Bundesgesetz über die Individualbesteuerung. Durchgeführt wurde der Anlass in den Räumlichkeiten der Linde Gas Schweiz AG (ehemals PanGas).

Es fand eine spannende Debatte zwischen Befürwortern und Gegnern der Vorlage statt. Ständerat Matthias Michel (FDP, Kanton Zug) sowie Grossrätin Claudine Esseiva (FDP, Kanton Bern) setzten sich für die Individualbesteuerung ein. Nationalrätin Vroni Thalmann-Bieri (SVP, Kanton Luzern) und Kantonsrat Michael Kurmann (Die Mitte, Kanton Luzern) hielten dagegen. Die Podiumsdiskussion wurde von Kantonsrätin Sarah Arnold (FDP, Kanton Luzern) geleitet.

Befürworter hielten fest, dass die Individualbesteuerung die Eigenständigkeit der Partner in Sachen Steuern und finanzieller Unabhängigkeit stärke. Zudem biete die Individualbesteuerung Anreize zur Erhöhung der Erwerbstätigkeit. Die Gegner waren der Ansicht, dass die Individualbesteuerung mehr Bürokratie und höhere Verwaltungskosten

mit sich bringe. Zudem stelle die Ehe eine wirtschaftliche Einheit dar, welche man nicht trennen könne.

Das Publikum im vollbesetzten Saal beteiligte sich rege an der Diskussion. Moderatorin Sarah Arnold hielt fest: Da es nicht nur um reine Finanz- oder Steuerthemen gehe, sondern auch Rollen- und Familienmodelle betroffen seien, werde es emotional. Claudine Esseiva bestätigte dies und hielt fest, dass sie nicht einsehe, warum Verheiratete höher besteuert würden als ein Konkubinatspaar. Beide Seiten waren sich letztlich aber einig, dass die Heiratsstrafe abgeschafft werden müsse. Alle Teilnehmer des Anlasses waren schliesslich überzeugt von der Vorlage.

Die FDP bedankt sich bei den Teilnehmenden für die spannende Diskussion und bei der Linde Gas Schweiz AG für die Gastfreundschaft.

FDP
Die Liberalen

Frühlingsanlass mit Einblick in die Galliker-Welt und Nominationen

Die Mitte Dagmersellen lädt die interessierte Bevölkerung herzlich zum diesjährigen Frühlingsanlass ein. Dieser findet am Dienstag, 14. April 2026, bei der Galliker Transport AG statt und verbindet einen spannenden Einblick in ein international tätiges Dagmerseller Unternehmen mit der Nomination wichtiger Gemeindeämter.

Zum Auftakt erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der Galliker Transport AG zu werfen. Während einer Führung durch das Unternehmen wird aufgezeigt, wie sich der Familienbetrieb aus Dagmersellen zu einem bedeutenden Logistikunternehmen mit internationaler Ausstrahlung entwickelt hat. Der Rundgang bietet einen interessanten Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten und die moderne Logistikwelt von Galliker.

Im Anschluss findet die Nominationsversammlung statt. Dabei werden die Kandidatinnen und Kandidaten für wichtige Ämter in der Gemeinde vorgeschlagen. Besonders im Fokus steht die Nomination für den Gemeinderat als Nachfolge von Gemeinderat Peter Kunz, der seinen Rücktritt per Ende 2026 angekündigt hat. Ebenfalls werden die Nominationen für die Bildungskommission, darunter auch das Präsidium, behandelt.

Die Mitte Dagmersellen nimmt den angekündigten Rücktritt von Gemeinderat Peter Kunz nach acht erfolgreichen Amtsjahren mit grossem Dank und Respekt zur Kenntnis. Während dieser Zeit hat er die Exekutive der Gemeinde Dagmersellen mitgeprägt und sich mit grossem persönlichem Engagement, hoher Fachkompetenz und Verlässlichkeit für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde eingesetzt.

Peter Kunz wurde in beiden Legislaturen sehr deutlich wiedergewählt, zuletzt bei den Gesamterneuerungswahlen 2024 mit einem ausgezeichneten Resultat. Dieses wiederholte Vertrauen der Bevölkerung unterstreicht seine breite Akzeptanz sowie seine sachorientierte und lösungsbezogene Arbeit im Gemeinderat.

In seine Amtszeit fallen wichtige Weichenstellungen für Dagmersellen. Besonders hervorzuheben ist die solide und vorausschauende Finanzpolitik. Die Gemeinde konnte ihre Finanzen stabilisieren, notwendige Investitionen tätigen und gleichzeitig neue Handlungsspielräume schaffen. Dies zeigte sich auch bei den Budgets: Trotz anspruchsvollem Umfeld konnte während seiner Amtsdauer der Steuerfuss zweimal gesenkt werden. Damit wurde der Bevölkerung ein Teil der in den vergangenen Jahren erwirtschafteten Erträge zurückgegeben.

Die Mitte Dagmersellen dankt Peter Kunz herzlich für seinen langjährigen, pflichtbewussten Einsatz zugunsten der Gemeinde, für seine kollegiale Art sowie für die stets konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat und innerhalb der Partei und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Mit dem Rücktritt von Peter Kunz wird ein Sitz im Gemeinderat frei. Die Mitte Dagmersellen erhebt klar den Anspruch auf diesen Sitz und will ihn im Sinne der Wählerinnen und Wähler weiterhin verantwortungsvoll besetzen.

Der Anlass bietet somit nicht nur spannende Einblicke in ein bedeutendes Dagmerseller Unternehmen, sondern auch die Möglichkeit, aktiv am politischen Geschehen der Gemeinde teilzunehmen und sich über die zukünftige Besetzung wichtiger Ämter zu informieren.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

- ▶ Datum: Dienstag, 14. April 2026
- ▶ Beginn: 18.30 Uhr
- ▶ Ort: Galliker Transport AG, Dagmersellen

IM ANSCHLUSS AN DEN OFFIZIELLEN TEIL SIND ALLE TEILNEHMENDEN ZU EINEM APÉRO EINGELADEN.



Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

AUS DEN PARTEIEN • SVP

Generalversammlung der SVP Dagmersellen

Die SVP Dagmersellen hielt ihre diesjährige Generalversammlung im Restaurant Pizzeria La Stazione ab und konnte sich über eine grosse Zahl von Mitgliedern und Gästen freuen.

Präsidentin Monika Riedweg eröffnete die Versammlung und begrüßte die Anwesenden herzlich. Besonders geschätzt wurde der Besuch von Kantonsrat Andy Wandeler, der der Veranstaltung beiwohnte und über kommende Termine sowie die bevorstehenden Wahlvorbereitungen bis Frühling 2027 informierte.

Im Anschluss stellte Arthur Riedweg die Jahresrechnung vor und blickte auf ein ereignisreiches, erfolgreiches Jahr zurück. Er berichtete von der kantonalen Delegiertenversammlung, die in der Arche Dagmersellen stattfand und dankte allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz. Präsidentin Monika Riedweg rief dazu auf, sich für verschiedene freiwerdende Ämter in der Gemeinde zu engagieren – vom Urnenbüro über die Bildungskommission bis hin zum

Gemeinderat werden neue Kandidaten gesucht. Die Thematik wurde lebhaft diskutiert und es wurden einige Vorschläge zur weiteren Abklärung eingebracht. Zudem setzt sich der Vorstand dafür ein, insbesondere jüngere Mitglieder für ein Engagement im Vorstand oder in der Gemeinde zu gewinnen. Den Abschluss der Versammlung bildete ein gemeinsames Essen aus der Pizzeria La Stazione, das für einen geselligen und angenehmen Ausklang sorgte.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Monika Riedweg
Präsident SVP Ortspartei Dagmersellen
077 435 75 90



Neuer Standort: Am Viehmarkt 1b in Willisau!

Das Sozialberatungszentrum SoBZ und die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB Willisau-Wiggertal haben neu **ab Mittwoch, 25. März 2026**, ihre Büros im Neubau «Am Viehmarkt 1b» in Willisau.

Wir unterstützen Menschen in herausfordernden Lebenssituationen – persönlich, vertraulich, fachlich fundiert und pflegen eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeindeverwaltungen der Region.

Möchten Sie die soziale Versorgung in der Region mitgestalten?
Spannende Arbeits- und Entwicklungsfelder finden Sie bei uns am neuen Standort.

Aktuelle Informationen:

www.sobz-willisau-wiggertal.ch, www.kesb-willisau-wiggertal.ch

Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Dagmersellen

Redaktion

Gemeinderat/Gemeindeverwaltung – Iwan Fellmann
Forum Schule – Irene Fellmann

Koordination

Gemeindeverwaltung Dagmersellen,
Postfach, 6252 Dagmersellen

Kreation und Druck

Printex AG und Agentur Punkt, Dagmersellen

Erscheinungen

Acht Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November

Für Texteingsendungen von Dritten übernimmt die Redaktion keine Haftung und Verantwortung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dagmersellen.ch

**Die nächste Ausgabe erscheint im April 2026.
Redaktionsschluss ist am 2. April 2026.**